

EINLADUNG
ZUR INFORMATIONSVERANSTALTUNG GEGEN DIE GEPLANTE

MASSENTIERHALTUNG

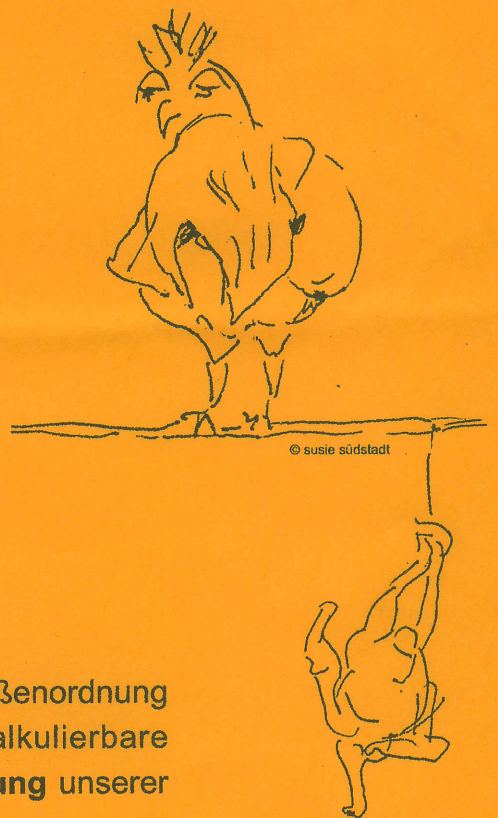
ZWISCHEN MÜDDERSHEIM, GLADBACH UND ERP

8. OKTOBER 2007 UM 19:30 UHR

IM DORFGEMEINSCHAFTSHAUS, MÜDDERSHEIM (AM SPORTPLATZ)

Ein heimischer Investor plant zwischen Müddersheim, Gladbach und Erp einen Großmastbetrieb mit 160.000 Hähnchen. Bei einer Mastzeit von sechs Wochen sind das **1,4 Millionen Tiere** pro Jahr. Diese Art der Massentierhaltung ist eine der reinen Profitgier geschuldete **Tierquälerei**, die mit humanistischer und christlicher Ethik nicht zu vereinbaren ist.

- ▼ Für die Bevölkerung bedeutet diese Anlage Dreck, Lärm, Gestank und eine weitere Zunahme der schon jetzt **unerträglichen Fliegenplage**.
- ▼ Risiken sind bei einer Anlage dieser Größenordnung nicht kalkulierbar. Ein Ausbruch der **Vogelgrippe** hätte in einem Umkreis von 3 bis 12 Kilometer Konsequenzen. Dies beweisen die neusten Fälle in Deutschland: in Bayern werden Woche für Woche hunderttausende Enten "gekeult", die Vogelgrippe breitet sich weiter aus.
- ▼ Eine tierquälnerische Massentierhaltung in dieser Größenordnung bedeutet: Einschränkung der Lebensqualität, unkalkulierbare **Gesundheitsrisiken** und eine mögliche **Wertminderung** unserer Immobilien.
- ▼ Wir fordern daher den Rat der Gemeinde Vettweiß, den Landrat des Kreises Düren sowie den Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Köln auf, die Genehmigung für diese Anlage **zu verweigern**.



Eine dementsprechende Unterschriftenliste wird gesammelt und abgegeben.

Die oben genannten Punkte werden bei der Veranstaltung diskutiert. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.